







# Familien-Nachrichten.



In der Nacht zum 15. März fand unser lieber, jüngster Sohn, Bruder und Schwager, der **Einjährige Kriegsfreiwillige Unteroftizer**

## Lorenz Pfautsch

im Inf.-Regt. Nr. 231,

im 19. Lebensjahre, bei Verführung einer Abteilung durch einen Kopfschuß den Heldentod für sein geliebtes Vaterland.

Dreimal im Osten, in schweren, Sturmestagen verwundet, suchte er seine Kompanie im Westen zum vierten Male auf, wo ihn nun das Schicksal ereilte.

In tiefem Schmerz

**Hermann Pfautsch und Frau Anna geb. Trümpler**

**Lucie Wiegand geb. Pfautsch**

**Dr. phil. Erwin Pfautsch,**

Leutnant, z. Zt. im Felde

**Dr. jur. Paul Pfautsch,**

Leutnant, z. Zt. im Felde

**Dora Schultze geb. Pfautsch**

**Wilhelm Wiegand, Fabrikbesitzer,**

Leutnant, z. Zt. im Felde

**Martin Schultze, Pastor.**

Mühlengut Wesenitz bei Ammendorf.  
Merseburg, Fahrwalde.

2063

### Statt besonderer Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute mittag 1 Uhr meinen lieben, guten Mann, den treusorgenden Vater seiner Kinder, Herrn

## Dr. Rudolf Gaertner,

Erster Direktor der Iduna,  
Hauptmann der Landwehr a. D.,

im 58. Lebensjahre plötzlich und unerwartet aus einem arbeitsreichen Leben zu sich zu rufen.

Halle a. S. und Bisleben, den 21. März 1916.

In tiefster Trauer

**Marie Gaertner geb. Ballin**

**Kurt Gaertner**

**Ilse Gaertner**

**Arno Gaertner**

**Maurermeister Carl Ballin und Familie.**

als Kinder

Die Trauerfeier im Hause, Königstrasse 84, Sonnabend mittag 1 Uhr  
Einsengung am Grabe auf dem Südfriedhof 3 Uhr.

2061

Am 21. März 1916 verschied das wirkliche Vorstandsmitglied unserer Gesellschaft,

### Herr Direktor

## Dr. phil. Rudolf Gaertner.

Am 1. Juli 1891 trat er als Mathematiker bei der Gesellschaft ein, wurde später stellvertretender Direktor und vor einem Jahre wirkliches Vorstandsmitglied. Am 1. Juli d. Js. wären es demnach 25 Jahre geworden, seitdem er in den Diensten der Iduna stand; leider war es ihm nicht mehr vergönnt, diesen Ehrentag zu erleben.

Die Gesellschaft verdankt seinem Wirken und seinen hervorragenden technischen Kenntnissen in erster Linie ihre finanzielle Kraft. Mit seiner ausserordentlichen Befähigung und unermüdbaren Arbeitskraft war er ein Vorbild für alle Beamten, für die er mit tiefem Wohlwollen erfüllt war.

Wir betrauern den neuen, schweren Verlust und werden dem Entschlafenen dauernd ein dankbares Andenken bewahren.

Halle a. S., den 21. März 1916.

### „Iduna“

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft a. G.  
zu Halle a. S.

Der Aufsichtsrat.

Emil Steckner.

Die Direktion.

E. Nord.

2062

### Statt besonderer Anzeige.

Heute Mittag nahm Gott unsern kleinen Fritz

wieder zu sich.  
Halle a. S., den 21. März 1916.

In tiefem Schmerz

**Emma Gröbler, Karl Gröbler.**

### Stoysche Erziehungsanstalt u. Realschule zu Jena.

Verleiht Zeugnis zum Einjährig-Freiwilligen Dienst.  
Grosse Gebäud. in Garten. Kleine Klassen. **Dr. Sommer.**

**Wratzke u. Steiger, Poststr. 9/10.**

Juwelen — Gold — Silber.

Am 15. ds. Mts. fiel als Kämpfer für das Vaterland auf dem Ostlichen Kriegsschauplatz unser langjähriger, treuer Mitarbeiter und Prokurist Herr

2076

## Hermann Knoche

Leutnant der Reserve. Inhaber des Eisernen Kreuzes.

Er hat sich bei uns im Dienst stets hoch bewährt, sodass wir ihm ein dauerndes Andenken bewahren werden.

### Rhederei der Saale-Schiffer A.-G.

Der Aufsichtsrat und Vorstand.



Am 9. März d. J., abends 8 Uhr., fand durch Granatschuss den Heldentod der Vertreter der hiesigen Lehrer- und Küsterstelle

## Herr Walter Heinze,

Landsturmmann im Res.-Inf.-Regt. Nr. 10.

Mit Begabung und Begeisterung hat er unter Anerkennung seiner Leistungen treu und mit Erfolg gearbeitet und sich die Achtung der Gemeinde sowie die Liebe seiner Schulkinder in hohem Masse erworben.

Ehre seinem Andenken!

Schwarz, den 20. März 1916.

Die Schul- und Kirchengemeinde.

### Konfirmations-Geschenke

in Gold und Silber.

## Erich Heine

Goldschmied

Grosse Ulrichstrasse 35.

### Preiswert und gut

kaufen Sie sämtliche

Strumpfwaren u. Trikolagen

in dem ersten Spezialgeschäft

**H. Schnee Nachf.,**

Gr. Steinstr. 84, Geogr. 1838.

Umtausch bis 1. Mai gestattet.

### Konfirmations-Geschenke

grösste Auswahl

billigste Preise

3071

**Tittel**

Juwelier  
Schmerzkrasse Nr. 12.

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Erstes Spezialgeschäft für gute

Strumpfwaren, Strickwaren.

### Blätter der Hoffnung.



Redaktion für die Verbreitung deutschen Gemüths und deutscher Landeskunde.

### Bestellkarten

für obige Zeitschrift bitten wir sogleich an uns zu senden.

### Otto Thiele,

Berlin.

Berlin SW. II, Bernburger Straße 30.

2072

### Städtische Handels-Realschule zu Dessau

vermittelt allgemeine Bildung bis zur Höhe der Obersekunda einer Oberrealschule und bildet gleichzeitig für den kaufmännischen Beruf vor- — Räbers d. den Sechsstück.

### Rübenspeisefast

ist die beste, gesündeste, bekömmlichste u. billigste Brotaufgabe.

**12.** das Beste was es gibt . . . **Wund 33** Pf.

beste Qualität mit Fruchtgeschmack wie Himbeer.

**Rübenspeisefast,** 33 Pf.

33 Pf. für 100 Stk. 33 Pf.

**Rübenspeisefast,** 33 Pf.







# Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank).

Bericht über das 63. Geschäftsjahr 1915.

Die Fortsetzung des großen Krieges, der nicht nur mit den Waffen, sondern nicht minder schon als wirtschaftlicher Kampf geführt wird, hat im Berichtsjahre weiter der bankgeschäftlichen Tätigkeit ein besonderes Gepräge gegeben. Wenn auch die gegen unser Vaterland auf wirtschaftlichem Gebiete ergriffenen Maßnahmen keinen Schaden hervorgerufen wie auf dem militärischen den erhofften Erfolg beschafft haben, so ist doch das wirtschaftliche Leben Deutschlands davon nicht unberührt geblieben. Die wesentlichen Einschränkungen der Einnahme und Auszahlung und unseres Anteils am sonstigen Bankgeschäft, der Verbrauch vieler Rohstoffe und Kupfer, deren Wiederbeschaffung nur in mäßiger Umfang möglich war, machten erhebliche Geldverträge möglich, die den Banken zur Verfügung standen, die gleichzeitig die geschäftliche Tätigkeit fortzuführen ließ. Die sich gleichzeitige die geschäftliche Tätigkeit fortzuführen ließ. Die sich gleichzeitige die geschäftliche Tätigkeit fortzuführen ließ.

richtig sind 1715 unserer Beamten dem Stufe zu den Woffen folgt. Von ihnen sind leider so manche auf dem Felde der Ehre geblieben; die übrigen sind stets treu und hoch gehalten worden. Kriegsauswirkungen haben sich 245 verdient, darunter 8 das Eisenerz erster Klasse.

Der Bruttogewinn beläuft sich (einstufig) auf 480 141,21 aus dem Jahre 1914 auf **36 061 563,71** davon ab:

a) Handlungsumkosten	10 784 747,15
b) Steuern	1 267 800,00
c) Zuzurechnungen an die Beamten (Beschäftigten) (Schlüssel), Aufsichtsrats- und Kontrollen, Kreditverleihung, Ehrengehälter an Beamte, Zuzurechnungen an die Besonderekasse und für vollständige (Streifen) Zwecke	2 549 570,82
d) Abschreibungen auf Immobilien und Mobilien	618 486,46
e) Rückstellungen für die Zinsensteuer	180 000,00
f) Verlust aus Finanzoperationen	866 666,47
	16 882 369,89
	8 719 190,72

haben sind zu zahlen die schuldgemäßen Zinsen für den Nennfußsatz (7% der Summe) **1 600 000,00** (Zinsen) **12 000,00** besteht ein Ueberschuss von **8 607 190,72** aus welchem die beantragte Dividende von **8 000 000,00** zu entnehmen ist mit **607 190,72** auf neue Bedienung übergeht.

Es wurden somit **16 100,00** auf die Aktien von **1 000,00** und **16 213,47** auf die Aktien von **16 200,00** zur Verteilung kommen.

Der uns in der letzten ordentlichen Generalversammlung aus der Mitte der Herren Aktionäre geborenen Ansetzung folgend, unterbreiten wir der diesjährigen Generalversammlung den Antrag, dem § 23 der Satzungen der Bank folgende neue Fassung zu geben:

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten außer dem Gehalt der aus der Erfüllung ihrer Pflichten ihnen erschwerten Reisekosten und sonstigen Auslagen für ihre Verrichtung einen Anteil von 7 vom Hundert des Reingewinns der Bank, der über den Satz von 4% hinaus als Dividende an die Aktionäre verteilt wird. Dem gleichen Reingewinn unbekannt der Aufsichtsrat ein weiteres Prozent zur Vergütung an die Mitglieder der gemäß § 21 erster Satz gebildeten besonderen Aufsichtsräte.

Die Verteilung dieser Bezüge an die Mitglieder des Aufsichtsrats wird ihm selbst gestattet.

Die eingehende Begründung dieses Antrages behalten wir der mündlichen Erörterung vor.

Zu einzelnen Stellen unserer Bilanz haben wir nach folgende Erläuterungen zu geben:

**Grundkapital und Reserven.**

Das Grundkapital setzte sich am Anfang des Berichtsjahres 1915 zusammen aus 4067 Aktien A zu fl. 250,00 — nom. **1 016 750,00** — und aus 158 257 Aktien B zu fl. 1000,00 — nom. **158 257 000,00**. Im Jahre 1915 hoben Anhaber von alten Grundkapital von dem Befugnis, dieselben in Aktien A zu umzutauschen, an einem Betrage von 35 Aktien A zu nom. **15 000,00** Gebrauch gemacht.

Das gesamte Grundkapital bestand somit Ende 1915 aus: 4082 Aktien A zu fl. 250,00 — nom. **1 020 500,00** — 158 272 Aktien B zu fl. 1000,00 — nom. **158 272 000,00** zusammen nom. **159 292 500,00**.

Die Reserven unseres Instituts stellen sich per 31. Dezember 1915 wie folgt:

- Die Allgemeine Reserve (gesetzliche Reserve, gemäß § 263 HGB), befreit sich auf **18 000 000,00**.
- Die Besondere Reserve (früher Hauptreserve) beträgt **13 000 000,00**.

zusammen **31 000 000,00**.

## Beauftragte Belegungen.

Von den vor dem Jahre 1915 eingegangenen Geschäften sind unter anderen die folgenden abgemittelt und die darauf bis zum Schluß des Jahres 1915 zur Ausföhrung gelangten Gewinne verrechnet worden:

Aktion der Deutschen Waffen- und Munitionsfabriken, Aktien der Aktiefabrik De. Robenhausen Spandau. Die größten Finanzoperationen, an denen wir im Jahre 1915 durch Übernahme oder Beteiligung interessiert haben, sind im wesentlichen die folgenden:

5% Deutsche Reichsobligationen und Reichsanleihe (2. und 3. Kriegsanleihe), neue Aktien der Ludw. Loewe & Co. AG., neue Aktien der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft (zum Erwerb der Aktien der Berliner Elektrizitätswerke), neue Aktien der Bayerischen Elektrizität-Gesellschaft.

## Darlehens Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen.

Die unter obiger Ueberschrift laudenden Engagements befreiten sich Ende 1915 auf:

**1 888 817,30** Aktien von Banken,  
**1 885 051,82** Stammaktienbeteiligungen bei Bankgesellschaften.

## Bausparkassen.

Dieses Konto umfaßt unsere Bank-Grundstücke und Gebäude (einschließlich Mobilien und Einrichtung) in Berlin, Darmstadt, Frankfurt a. M., Halle a. S., Hamburg, Hannover, Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg, Bamberg, Frankfurt a. L., Freiburg (Breisgau), Gießen, Reutberg (Sachsen), Quedlinburg, Breslau, Weihen, Gießen, Götting, Kanton, Opatowitz, Oppeln und Natorf, welche unter Verwaltung der bisherigen und der per 31. Dezember 1915 vorgenommenen Abfertigungen mit:

abzüglich Hypotheken und Restausgaben auf Berlin, Reutberg Markt 2-4, Schinkelplatz 5, Niederlagstraße 4-6, auf Leipzig, Markt 6, auf Breslau, Ohlauer Straße 85-86, auf Weihen, Gießen und Götting im Gesamtbetrage von **1 883 600,00** d. h. per Ende mit **20 607 800,70** in der vorliegenden Bilanz erscheinen.

## Zweiganstalten.

Unser Institut besaß am 1. Januar 1916 neben seinen Hauptstellen in Berlin und Darmstadt Zweiganstalten in folgenden Städten, und zwar:

Aktionen in: Berlin, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Halle (Saale), Hamburg, Hannover, Leipzig, Mainz, Mannheim, München, Nürnberg, Reutberg (Sachsen), Gießen, Götting, Kanton, Opatowitz, Oppeln und Natorf, welche unter Verwaltung der bisherigen und der per 31. Dezember 1915 vorgenommenen Abfertigungen mit:

abzüglich Hypotheken und Restausgaben auf Berlin, Reutberg Markt 2-4, Schinkelplatz 5, Niederlagstraße 4-6, auf Leipzig, Markt 6, auf Breslau, Ohlauer Straße 85-86, auf Weihen, Gießen und Götting im Gesamtbetrage von **1 883 600,00** d. h. per Ende mit **20 607 800,70** in der vorliegenden Bilanz erscheinen.

## Agenturen in:

Berlin und Rotterdam (30), Bielefeld a. Rh., Breslau (7), Darmstadt, Frankfurt a. M. (4), Gießen, Halle (Saale), Hannover (3), Leipzig (5), Nürnberg (5), Regensburg (5), Weihen, Gießen, Götting, Kanton, Opatowitz, Oppeln und Natorf, Kanton, Opatowitz, Oppeln und Natorf, Kanton, Opatowitz, Oppeln und Natorf.

## Der Vorstand.

Durch die von uns beauftragte Kommission ist die in den Anlagen dieses Berichts mitgeteilte Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung eingesehen worden; wir finden beiderseitig nichts zu erheben und erklären uns mit den vorliegenden Bericht des Vorstandes, dem wir nichts hinzuzufügen haben, in allen Teilen einverstanden.

## Der Aufsichtsrat.

**Dr. Kaempf.**  
Vorsteher.

## Tauerschmidt'sche Stiftung.

Die am 1. Februar 1896 und 30. November 1900 in Leipzig verstorbenen Frau Emilie Auguste verwa. Strobbach, geb. Büch und Fräulein Johanna Cassie Büch haben letztwillig unter dem Namen

## Tauerschmidt'sche Stiftung

eine Stiftung mit der Bestimmung errichtet, daß aus den Einnahmen der Stiftungsumsätzen, soweit solche nicht zu anderen letztwillig angeordneten Zwecken zu verwenden sind, an beständige Mitglieder der Familien Tauerschmidt, Strobbach und Büch d. h. an beständige Mitglieder der am 23. Januar 1871 in Leipzig verstorbenen Frau Carolina Auguste verwa. Strobbach, geb. Büch, des am 15. März 1881 ebenfalls verstorbenen Heinrich Hugo Strobbach und des am 24. Februar 1898 in Wittenberg in Schlesien verstorbenen Christian August Büch, sowie an die Nachkommen der Geschwister dieser Verstorbenen, in der Höhe von 1000 M. jährlich, nach Maßgabe der näheren statutenmäßigen Bestimmungen zu gewähren sind.

Nachdem durch das Ableben einer Rentenberechtigten eine Rente im Betrage von 1000 M. jährlich freigeblieben werden alle diejenigen beständigen Mitglieder der vorgenannten Familien, die sich um diese Rente bewerben wollen, hiermit aufgefordert, ihre Wünsche unter Bezeichnung der ihre Zugehörigkeit zu einer der genannten Familien sowie der Wohnort, in dem sie sich befinden, dem Stiftungsvorstande schriftlich einzureichen.

Zeits. am 21. März 1916.

Rechtsanwalt Justizrat Dr. Leinisch,  
Brühl 22.

## Gymnasium Gangerhausen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 27. April morgens 7 Uhr. Die Prüfung der angemeldeten Schüler erfolgt an demselben Tage morgens 8 Uhr. Gewünschte Bescheinigungen muß der Direktor gern anfordern. Gangerhausen, den 17. März 1916.

## Das Gymnasial-Kuratorium.

## Wald-Pädagogium Bad Berka i. Th.

Realschule — Gymnasium — Reallerngymnasium. Erziehungsschule nach Godesberger Art. Lehrer und Hauswart, Arzt und Erzieher arbeiten Hand in Hand an allseitig tüchtiger Ausbildung der Jugend, zur Förderung der Zurückgebliebenen, zur Pflege und Erhaltung der Zarten. Dr. E. Endemann.

Verwendet 689a „Kreuz-Pfennig“-Marken auf Briefen, Karten usw.

## Ich kaufe nur Gebisse

in Kautschuk und Metall, im Hotel Stadt Berlin, Nummer 91, Delle, Stralitzer Str. 45, Zahl 9 für Etilt bis 6 März, für Metallgebisse den vollen Schmalzpreis. A. Wist aus Hamburg.

## Zuckerrübenfamen-Abdahlüsse gesucht.

Wir suchen zu sehr günstigen Bedingungen Abdahlüsse auf Zuckerrübenfamen-Anbau in 1916 und 1917 bei freier Bedienung der Ernte in 1916 und 1917. Bestenfalls, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

## Zuckerfabrik Klein-Wanzleben

born. Rabenhay & Gliesecke, A.-G.

## Kauf zu hohen Preisen!

Dunkle Kastanie, Röhre, Blau, Herrensäcke, Schuhe sowie alte Zugschiffe in Gold oder Kautschuk. Recht baldige Offert, erbitte nur per Post. H. Reiter, Grosse Marktstrasse 21 I. (1070)

Stabier-Interieur wird gründlich erclit. Große Grundstücke 22 II.